



90 Jahre



Leben



gestalten



KWV
Kreiswohnungsverband
Rhein-Pfalz



Europaplatz 5 · 67063 Ludwigshafen
Telefon 0621/5909-520 ·
Fax 0621/5909-511
www.kwv-lu.de

Am 11. November 1920 wurde der Bezirkswohnungsverband - ein Wohnungsverband öffentlichen Rechts - gegründet, um die „Front im Kampf gegen das deutsche Wohnungselend zu stärken“. In den zunächst 15 Gemeinden des damaligen Landbezirkes entstanden in den Jahren bis 1927 insgesamt 141 neue Wohnungen, die nach Fertigstellung verkauft wurden. So kommt es, dass der heutige Wohnungsbestand ausnahmslos erst in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg erstellt wurde.

1970

Der Kreiswohnungsverband feiert sein 50-jähriges Bestehen in Altrip.



Festakt zum 50-jährigen Jubiläum

Chronik

2000



Erstes Domizil des KVV in Mutterstadt



Mutterstadt, Fußgönheimer Str. 61/63 - vorher



nachher

1920

1988

Der Kreiswohnungsverband zieht als Mieter in das neue Kreishaus am Europaplatz 5 ein. Dort ist auch heute noch sein Domizil im Erdgeschoss des Hauses.



Amtseinführung von Götz König Geschäftsführer von 1979 - 2001

Die Verlagerung des wohnungswirtschaftlichen Schwerpunktes vom Neubau zur energetischen Modernisierung des Bestandes erfordert hohe wirtschaftliche Investitionen. Jahr für Jahr wird die Wohnqualität verbessert, dem demographischen Wandel Rechnung

getragen. In den letzten 10 Jahren wurden zur Erhaltung der Gebäudesubstanzen, Verbesserung der Energieeffizienz und des Wohnumfeldes sowie die Erhöhung des Wohnkomforts rund € 20 Millionen aufgewendet.

1933

Am 30.12.1933 wurde der Wohnungsverband als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt.

Landräte nach der Gebietsreform Vorstände des Kreiswohnungsverbandes

- Dr. Paul Schädler 1969 - 1983
- Dr. Ernst Bartholomé 1984 - 2001
- Werner Schröter 2001 - 2009
- Clemens Körner 2009 - heute



v. l.: Werner Schröter, Clemens Körner, Dr. Ernst Bartholomé, Dr. Paul Schädler



10 Wohnungen in Böhl, Rudolfstraße 6 bezugsfertig 15.12.1950

1989

Wegfall der Wohnungsgemeinnützigkeit für die Wohnungswirtschaft.

1950

Eigene Mietwohnungen zum 31.12.1950: 48 Einheiten Bilanzsumme: 2,3 Mio. DM

1995

1969

Im Jahre 1969 fand die rheinland-pfälzische Gebietsreform statt, bei der die Landkreise Speyer und Frankenthal dem Landkreis Ludwigshafen zugeteilt wurden. Landrat des jungen Landkrei-

ses Ludwigshafen war Dr. Paul Schädler. Die bisherigen Gemeinden des Kreises Oggersheim und Ruchheim wurden zu Stadtteilen Ludwigshafens.

Inzwischen gehören dem Kreiswohnungsverband als Mitglieder an: Altrip, Beindersheim, Birkenheide, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Dannstadt-Schauernheim, Dudenhofen, Verbandsgemeinde Dudenhofen für Ortsgemeinde Hanhofen, Fußgönheim, Harthausen, Hochdorf-Assenheim, Lamsheim, Limburgerhof, Maxdorf, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Rödersheim-Gronau, Römerberg, Waldsee sowie die Stadt Schifferstadt.



Im 75. Jahr seines Bestehens blickt der Kreiswohnungsverband auf eine starke Bautätigkeit zurück. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf rund 75 Mio. DM.

Wohnungsbestand: 1.198 Mietwohnungen 245 von der Stadt Schifferstadt gepachtet 344 Garagen bzw. Stellplätze in Tiefgaragen 1 Geschäftsraum (Zweigstelle der Kreisparkasse in Rödersheim-Gronau) 31 Mietwohnungen im Bau 9 Mietwohnungen in Vorbereitung.



Reinhard Roos, Vorsitzender Verbandsausschuss, Rosemarie Heltwig, Clemens Körner

40-jähriges Dienstjubiläum Rosemarie Heltwig Geschäftsführerin seit 2001

2010

90 Jahre Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz!
90 Jahre Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten!
90 Jahre soziales Management!
90 Jahre kompetenter Partner der Gemeinden und der Stadt des Rhein-Pfalz-Kreises!

Verwaltungsumfang:

- 1.282 Mietwohnungen (davon 2 WE als Servicebüros in Limburgerhof und Mutterstadt)
- 209 Mietwohnungen, Pachtbesitz in Schifferstadt
- 543 Wohnungen in Verwaltung für verschiedene Eigentümer
- 2.034 Einheiten
- 318 Garagen
- 452 Stellplätze
- 27 Abstellplätze in einer Tiefgarage
- 6 überdachte Einstellplätze
- 1 Geschäftsraum in Rödersheim-Gronau



Verabschiedung von Emil Schwind Geschäftsführer bis 1979

